



# **Starker Führer oder Wille des Volkes**

## **Gibt es einen russischen Weg zur Demokratie?**

**Finanzbehörde, Leo-Lippmann-Saal**

Gänsemarkt 36, Hamburg

U-Bahn: Gänsemarkt oder in Fußnähe: S-Bahn Jungfernstieg

**Mittwoch, 4. Dezember 2013**

**18.00 – 20.00 Uhr**

Jeder zweite Russe bewundert laut einer aktuellen Umfrage des Lewada- Zentrums heute noch Stalin. Bei fast genauso vielen ist Zar Nikolai II. als Staatsmann beliebt. Und mit Putin verbinden über die Hälfte der russischen Bevölkerung positive Werte.

Brauchen die Russen ein starkes Staatsoberhaupt? Sind äußere Stabilität und nationale Rückbesinnung wichtiger als ein funktionierendes Rechtssystem, Mitbestimmung und Meinungsfreiheit? Ist die russische Zivilgesellschaft nur eine im Westen viel beachtete Randerscheinung oder entsteht hier eine immer stärker werdende soziale, politische Bewegung mit konkurrierenden Zielen und ganz eigenem Demokratieverständnis?

Begrüßung

**Amadeus Hempel**

Geschäftsführer des Vereins für politische Bildung e.V. in Hamburg

**Jürgen Hufeland**

Vorstandsvorsitzender Deutsch-Russische Gesellschaft in Hamburg e.V.

Referenten

**Uwe Klußmann**

ehemaliger Moskau-Korrespondent von Der Spiegel und Autor

**Anna Schor – Tschudnowskaja**

wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sigmund Freud Universität in Wien und Mitglied von Memorial

**Barbara von Ow- Freytag**

Referentin für dt.-russ. Zusammenarbeit, Südkaukasus und Zentralasien, Büro Dr. Andreas Schockenhoff, MdB

Moderator

**Manfred Quiring**

ehemaliger Moskau-Korrespondent Die Welt und Autor